

Der Nachwuchs ist fit für den Ernstfall

Rund 200 Jugendliche beteiligen sich an gemeinsamer Übung der Jugendfeuerwehren in den Nivelsteiner Sandwerken

Herzogenrath. Aus allen Himmelsrichtungen kamen dutzende Feuerwehrfahrzeuge nach Herzogenrath. Die Jugendfeuerwehren aus der Städteregion trafen sich jetzt zu einer groß angelegten Übung in den Nivelsteiner Sandwerken. Dabei wurden Rettungsarbeiten infolge eines Flugzeugabsturzes simuliert. Zunächst sammelte sich das Großaufgebot an Einsatzfahrzeugen an der Bicherouxstraße.

Ausgearbeitet hatte die Übung, an der etwa 200 ehrenamtliche Kräfte mit 40 Fahrzeugen teilnahmen, Stadtjugendfeuerwehrwart Andreas Lissou. Kreisbrandmeister Bernd Hollands konnte zahlreiche Gäste willkommen heißen, darunter den ersten stellvertretenden Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck und Bezirksbrandmeister Manfred Savoie. Auch Marlis Cremer, Leiterin des städteregionalen Amtes für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz, sowie Vertreter der Stadtverwaltungen und Wehrleitungen aller Kommunen der Städteregion waren vor Ort.

Knifflige Herausforderung

Nach kurzer Lage- und Sicherheitsanweisung führten die einzelnen Einheiten in die Sandgrube, wo ein Flugzeugabsturz als Übung vorgegeben wurde. Gegliedert in sieben Einsatzabschnitte hatten die Jugendlichen, die von ihren Betreuern aus den einzelnen Feuerwehren unterstützt wurden, verschiedene Aufgaben abzuwickeln. Unter anderem galt es, einen durch den Absturz des Flugzeugs verursachten Waldbrand zu löschen. Dazu musste das Löschwasser aus einem See angesaugt werden.

„Der Aufbau der Wasserversorgung über einen steilen Hang stellte für die Jugendlichen eine besonders knifflige Herausforderung dar“, sagte Kreisbrandmeister



Simulierte Großlage: In den Nivelsteiner Sandwerken probten rund 200 junge Feuerwehrkräfte gemeinsam den Einsatz im Ernstfall. Foto: Ralf Jürgens

Bernd Hollands. Auf dem Teich wurde mit einem rein durch Paddel angetriebenen Schlauchboot eine Person gerettet. Außerdem brachten die jungen Einsatzkräfte auf dem Gewässer eine Ölsperre in Stellung. Anspruchsvoll gestaltete sich ebenfalls die Rettung von Personen von einer mehrstöckigen Si-

loanlage über tragbare Leitern. Zur Versorgung der „Verletzten“ hatte das Jugend-Rotkreuz einen Sammelplatz in einem Zelt eingerichtet. Zur Hilfe kam auch die Jugendeinheit des Herzogenrather Technischen Hilfswerks. Diese rettete sich ebenfalls die Rettung von Personen von einer verunglückten PKW aus seinem Wrack. Außer-

dem wurde ein in Brand geratener Schuppen von der Jugendwehr gelöscht.

Die Zuschauer führen die einzelnen Übungsstationen an und zeigten sich begeistert von intensiven Einsatz und Arbeitseifer der jungen Wehrleute. Kreisbrandmeister Hollands zollte den Jugendlichen

schließlich ein großes Lob: „Das Engagement war großartig. Die Übungslagen wurden reibungslos und unfallfrei umgesetzt.“

Mit einem großen Applaus dankten die Jugendlichen den Aktiven der Feuerwehr Herzogenrath für die gute Vorbereitung der Großübung.

KURZ NOTIERT

Bürgerverein Bettendorf bestätigt Vorstand

Alsdorf. Bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Bettendorf wurde Wilma Sieben als Vorsitzende wiedergewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch Heiner Breuer als Stellvertreter und Franz-Josef Kremer als Kassierer, Anni Schürmann bleibt Seniorenvertreterin und Josef Krings bleibt Beisitzer. Als Kassenrevisoren wurden Tobias Ohlen und Wilfried Offermanns gewählt.

Seniorenverein fährt ins Phantasialand

Herzogenrath. Der Verein „Senioren ohne Grenzen – Deutsches Netzwerk“ lädt ein zu einer Fahrt ins Phantasialand am Donnerstag, 28. September. Die Fahrt zum Vergnügungspark bei Brühl erfolgt mit einem Reisebus. Abfahrt ist um 9 Uhr von den bekannten Haltestellen in Merksteil. Auskunft und Anmeldung bei Maria Dünwald, unter ☎ 02406/61753 oder bei Ursula Foitzik, ☎ 02406/62954.

Schützen laden zum Familienfest ein

Würselen. Die Bardenberger St.-Hubertus-Bogenschützen laden für Samstag, 5. August, zu einem fröhlichen Familienfest auf ihre Anlage am Duffesheider Weg ein. Los geht es um 14.30 Uhr, neben Spielmöglichkeiten für die kleinen Gäste in und rund um das Vereinsheim gibt es natürlich allerlei Leckereien und kühle Getränke. Derweil werden unter dem Hochstand die Armbrustschützen um den Gerhard-Simons-Pokal wetteifern. Wer dann den letzten Rest des Holzvogels aus dem Korb holt, bekommt als Trophäe einen Uhr-Wanderpokal. Alle Freunde und Interessierten sind zu dem Familienfest eingeladen. (fs)